

Eine „Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“ (GFS) ist eine besondere **Form eines Leistungsnachweises**. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler **selbstständig** in einem Fach ihrer Wahl etwas zu einem vorab vereinbarten Thema erarbeiten und ihre Ergebnisse darstellen. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 sind verpflichtet, pro Schuljahr eine GFS zu erbringen – in der Kursstufe gelten besondere Vorgaben, über die die Oberstufenberatung die Kursstufen-Schüler/innen aufklärt.

Die GFS wird wie eine Klassenarbeit bzw. Klausur (Kursstufe) gewertet.

Beispiele für mögliche GFS-Formen

Die Lehrkraft entscheidet, welche Formen von GFS im jeweiligen Fach und Schuljahr möglich sind. Die nachfolgende Liste ist nicht abschließend.

Präsentation/Referat	Darstellung eines Sachverhaltes für ein Publikum mit mündlichem Vortrag Fragen/Gespräch/Aufgabe(n) dazu, Tafel/OHP/Powerpoint + Handout
Experimentelle GFS (Naturwissenschaften)	Präsentation; Praktikumsorganisation, Versuchsdemonstration/-beschreibung mit Erläuterung, Dokumentation o.ä.
Mündliche Prüfung z.B. in Fremdsprachen, Schwerpunkt Kursstufe	Angelehnt an Abiturformat: 15 Min. Vorbereitungszeit: Text mit Aufgaben, ca. fünfminütiger Monolog, danach weiterführende Fragen; Extratermin; Lehrkraft + Protokollant/-in; Besprechung und anschließende Bekanntgabe der Note
Praktische Arbeit	Beispiele: Musik-Vorspiel, Kunst, kreative Schreibaufgabe, Inszenierung, Gestaltung einer Unterrichtsstunde, Interview in Form eines Expertengesprächs/ Umfrage
Projekt	z.B. Planung und Durchführung SMV-Tage, Teilnahme an Model United Nations oder an Wettbewerben, Veranstaltung (z.B. Exkursion, Theaterbesuch) planen, organisieren, durchführen; Programmierprojekt in Informatik...
Stundenprotokolle	von Unterrichtseinheiten, z.B. in Gesellschaftswissenschaften

Rahmenbedingungen

Im Angesicht von KI soll das inhaltliche Verständnis im Anschluss an eine GFS in geeigneter Weise überprüft werden. Diese Überprüfung fließt maßgeblich in die Bewertung mit ein.

Quellen (Internet, Fachliteratur, Prompts bei KI-Nutzung) müssen angegeben werden. Es werden gängige Zitiertechniken verwendet. Eventuell werden die verwendeten Materialien bzw. Quellen mit der Fachlehrkraft im Vorfeld abgesprochen.



Organisation und Ablauf

Anmeldung

Klasse 7-10: Absprache zw. Schüler/in und Fachlehrkraft mit Eintragung in WebUntis (Eintragskategorie „GFS angemeldet“)

GFS-Anmeldeschluss:

Klasse 7: 1. Dezember

Klasse 8 bis K1: bis zu den Herbstferien

Kursstufenschüler/-innen müssen innerhalb der ersten 6 Wochen des ersten Halbjahres drei Pflicht-GFS mit Fach und Halbjahr festlegen. Das Anmeldeformular und weitere Informationen zu spezifischen Regelungen für die Kursstufe erhalten die Schüler/innen durch die Oberstufenberatung!

Wenn dieser Termin unentschuldigt versäumt wird, legt das Klassenleitungsteam nach Absprache mit der Fachlehrkraft fest, in welchem Fach die GFS abzuleisten ist.

Planung und Vorbereitung

Zu einem geeigneten Zeitpunkt wird eine erste Vorbesprechung durchgeführt. Weitere Besprechungen und Hilfestellungen können auf Wunsch der Schülerin /des Schülers angeboten werden. Materialien, Medieneinsatz und Abgabe des Handouts werden mit der betreuenden Lehrkraft rechtzeitig abgestimmt.

Durchführung

Je nach Format der GFS – Details zum Format „Präsentation“ siehe unten.

Sobald die GFS gehalten wurde, wird dies in WebUntis als Eintrag der Kategorie „GFS gehalten“ dokumentiert. Die GFS wird mithilfe des entsprechenden Bewertungsbogens nachbesprochen.

Bewertung

Die GFS-Form Präsentation/Referat wird schriftlich bewertet, und zwar mit einem Beurteilungsbogen oder mit einem ausformulierten Kommentar auf der Grundlage der Bewertungsrichtlinien, welche die Fachkonferenzen vereinbart haben.

Wenn in einer Präsentation/einem Referat das gestellte Thema vollständig verfehlt wird oder der Inhalt plagiiert ist, wird sie insgesamt mit „ungenügend“ bewertet.

Richtlinien zur GFS-Form Präsentation/ Referat

Da dieses Format im Unterrichtsalltag am häufigsten zum Einsatz kommt, finden sich im Folgenden nähere Informationen dazu.

Teil 1: Vortrag

Bei der GFS-Form Präsentation/Referat dauert der Vortrag je nach Klassenstufe **in der Regel** 10 bis 20 min – besonders in der Kursstufe ist diesbezüglich vorab Rücksprache mit der Fachlehrkraft zu halten.

Teil 2: Kolloquium

Anschließend werden von der Fachlehrkraft Nachfragen bzw. überprüfende Aufgaben zum Vortrag gestellt, welche die Durchdringung des Themas seitens des Schülers / der Schülerin überprüfen. Dieser Teil fließt maßgeblich in die Bewertung ein.

